



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Bergedorf

Bezirksamt Bergedorf - Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt - Postfach 800380 - 21003 Hamburg

###

Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt
Bauprüfung - B/WBZ 2

Wentorfer Straße 38 a
21029 Hamburg

Telefax 040 - 4 279 06 - 047

E-Mail Baupruefung@bergedorf.hamburg.de

Ansprechperson: ###

Telefon ###

GZ.: B/WBZ/00493/2019

Hamburg, den 3. Juni 2019

Verfahren	Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
Eingang	29.01.2019
Belegenheit	###
Baublock	601-101
Flurstück	4779 in der Gemarkung: Lohbrügge

Aufstellen von 11 Containern für Büro- und Seminarnutzung (HAW)

BEFRISTETE GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung

befristet auf 5 Jahre - bis zum **03.06.2024**

erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Nach Ablauf der Befristung ist die bauliche Anlage vom Eigentümer oder Verfügungsberechtigten der baulichen Anlage innerhalb eines Monats ohne Entschädigungsansprüche zu beseitigen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.



Kunden-WC
Aufzug

Termine nach Vereinbarung unter der
Telefon-Nr.: 42891 - 4000

Öffentliche Verkehrsmittel:
S2, S21 Bergedorf
Bus 235 Rathaus Bergedorf
alle Busse Mohnhof

Dieser Bescheid schließt ein:

1. Ausnahmegenehmigung nach § 4 der Verordnung zum Schutz des Baumbestandes und der Hecken in der Freien und Hansestadt Hamburg (Baumschutzverordnung) in der geltenden Fassung für das Fällen des mehrstämmigen Feldahorns im Bereich für optionierte Stellplätze.

Begründung

Im Bereich der optionierten Stellplätze und der Feuerwehrezufahrt befindet sich, angrenzend an die bestehende Stellplatzfläche, ein ca. 2m breiter Gehölzstreifen (Bäume und Sträucher). Es wird davon ausgegangen, dass ein Feuerhorn und ein Feldahorn von den Maßnahmen nicht betroffen sind. Für die Herstellung der Stellplätze ist wahrscheinlich die Fällung eines mehrstämmigen Feldahorns erforderlich, der unter den Schutz der Baumschutzverordnung fallen würde, und für die Feuerwehrezufahrt müssen Sträucher entfernt werden.

Nebenbestimmung

Die Maßnahmen sind innerhalb der Fällzeit vom 01.10. - 28.02. umzusetzen. Als Ersatz für den entfernten Feldahorn ist ein klein- mittelkroniger Laubbaum oder ein Obstbaum (Hochstamm) an geeigneter freier Stelle auf dem Gelände zu pflanzen. Der Standort ist so zu wählen, dass der Baum sich als Einzelbaum entwickeln kann. Pflanzqualität: Hochstamm (Länge zwischen Wurzel- und Kronenansatz beträgt 1.80m), 3 x verpflanzt, Stammumfang: 14-16cm.

Die Pflanzung ist auf Dauer zu erhalten und bei Abgang durch dieselbe Art zu ersetzen. Laubbäume sind in ihrer natürlichen Wuchsform zu belassen (z.B. keine Kugel- oder Pyramidenform). Die Bepflanzung ist mit standortgerechten, einheimischen Laubgehölzen entsprechend der anliegenden Gehölzliste vorzunehmen.

Planungsrechtliche Grundlagen

Bebauungsplan Lohbrücke 11
mit den Festsetzungen: Gemeinbedarfsfläche - Fachhochschule -
Baunutzungsverordnung vom 26.06.1962

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides sind die Vorlagen Nummer

S 7	Schreiben / Ergänzung Baubeschreibung
236 / 13	Flurkartenauszug
236 / 14	Lageplan
236 / 17	Grundriss / Erdgeschoss
236 / 18	Grundriss / Erdgeschoss -
236 / 19	Schnitt
236 / 21	Ansichten
236 / 23	Beschreibung / Technische Ausrüstung
236 / 26	Baubeschreibung/Brandschutzkonzept
236 / 27	Betriebsbeschreibung

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Genehmigungseinschränkungen (aufschiebende Bedingung)

2. Mit den entsprechenden Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn über folgende Prüfgegenstände ein Ergänzungsbescheid erteilt worden ist:

2.1. Prüfung des Brandschutzes / Feuerwehrezufahrten

2.2. Standsicherheit

Nachweis des Wärmeschutzes und der Energieeinsparung

Hierfür ist der erforderliche Nachweis gemäß § 14 der Bauvorlagenverordnung in der geltenden Fassung (BauVorlVO) zur Prüfung nachzureichen.

Diese Einschränkungen verlängern nicht die Geltungsdauer der Genehmigung nach § 73 Absatz 1 HBauO.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

Anlage - ###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG).
Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Errichtung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 1

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nichtwohngebäude

Zahl der Vollgeschosse: 1 Vollgeschoss

Transparenz in HH